

## UNIVERSITÄT ROSTOCK

Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB)

---

### LEISTUNGSBESCHREIBUNG

---

Fortführung und Weiterentwicklung der

#### **Mentoringqualifizierung in MV**

<b>Auftraggeberin</b>	Universität Rostock, Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB)
<b>Leistungszeitraum</b>	ab Zuschlagserteilung – 31.12.2030
<b>Verfahrensart</b>	Öffentliche Ausschreibung

---

### 1 Auftraggeber und rechtlicher Rahmen

Auftraggeberin ist die Universität Rostock, vertreten durch das Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB). Die Universität Rostock nimmt als Lehrkräftebildende Hochschule ihre gesetzlichen Aufgaben im Kooperationsverbund für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung gemäß § 2 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 des Lehrkräftebildungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LehrkrBildG M-V) wahr.

Zu diesen Aufgaben gehören die Entwicklung und Durchführung additiver Angebote zur Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren. Die ausgeschriebene Leistung dient der Fortführung und Weiterentwicklung dieser gesetzlich vorgesehenen Aufgaben.

---

### 2 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die im Rahmen der Qualitätsoffensive (bundesweites Drittmittelprojekt) wissenschaftlich fundierte Konzeption, Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung der landesweiten Mentoringqualifizierung für Mentorinnen und Mentoren in der Lehrkräftebildung in Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum ab Zuschlagserteilung bis 31.12.2030.

Die Leistung umfasst ein schuljahresbegleitendes, integriertes Qualifizierungs- und Unterstützungssystem. Sie besteht neben den einzelnen Fortbildungsveranstaltungen aus einem aufeinander abgestimmten System aus Qualifizierung, fachspezifischer Vertiefung, Netzwerksteuerung, wissenschaftlicher Beratung und Begleitung sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Dabei berücksichtigt sie die durch Studien belegten Kriterien erfolgreicher Fort- und Weiterbildungen.

### 3 Zielsetzung

Ziel der Mentoringqualifizierung ist die professionelle Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren für die Begleitung von Lehramtsstudierenden, Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sowie weiteren Personen in schulischen Praxisphasen.

Die Leistung soll insbesondere:

- die Qualität schulpraktischer Ausbildungsphasen durch fortlaufende inhaltliche und evaluierte Anpassungen stärken,
- Mentorinnen und Mentoren in ihrer professionellen Begleitungsfunktion unterstützen,
- wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis transferieren,
- den dringend notwendigen Austausch zwischen Universität, Schulen, Studienseminaren und weiteren Partnern fördern,
- die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung in Zeiten schneller Transformationen und Disruptionen in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen,
- die Nachhaltigkeit der Mentoringqualifizierung durch die Pflege der Netzwerkstrukturen sichern.

---

### 4 Leistungsumfang und Leistungspakete

Die Gesamtleistung ist in vier aufeinander bezogene Leistungspakete gegliedert. Die Pakete sind inhaltlich und strukturell miteinander verbunden und als integrierte Systemleistung zu erbringen.

#### 4.1 Leistungspaket 1 – Allgemeine Mentoringqualifizierung

Dieses Leistungspaket umfasst die Koordination und Gesamtsteuerung der allgemeinen Mentoringqualifizierung, die curriculare Konzeption und kontinuierliche Weiterentwicklung, die Planung und Durchführung zentraler Veranstaltungsformate, die Entwicklung und Aktualisierung von Qualifizierungsmaterialien sowie die Durchführung begleitender Beratungs- und Austauschformate.

Mindestumfang pro Schuljahr:

- eine ganztägige Auftaktveranstaltung (Kick-off) für allgemeinbildende Schulen
- eine ganztägige Einführungsveranstaltung zur professionellen Lernbegleitung
- mindestens zwei ganztägige Qualifizierungsveranstaltungen (z. B. Tag des Fachmentoring)
- mindestens sechs schuljahresbegleitende Sprechstunden- und Beratungsformate (Präsenz oder online a 90 Minuten)
- Erstellung und laufende Aktualisierung von Qualifizierungsmaterialien und Kurzimpulsen
- jährliche curriculare Adaptation auf Basis wissenschaftlicher, gesellschaftlicher, bildungs-, und hochschulpolitischer sowie schulspezifischer Entwicklungen
- Erstellung einer digitalen Informations- und Materialsammlung die für alle Mentor\*innen barrierefrei zugänglich ist, den datenschutzrechtlichen Anforderungen der Universität Rostock entspricht und fortlaufend aktualisiert und ergänzt wird

#### 4.2 Leistungspaket 2 – Fachspezifische Mentoringqualifizierung

Dieses Leistungspaket umfasst die Entwicklung und Begleitung fachspezifischer Qualifizierungsformate, die Abstimmung mit Fachdidaktiken und Kooperationspartnern, die Integration fachlicher und fachdidaktischer Anforderungen sowie die Entwicklung thematischer Online-Formate.

Mindestumfang pro Schuljahr:

- eine zentrale ganztägige Fachmentoring Veranstaltung
- mindestens eine fachspezifische Einführungsveranstaltung (Präsenz oder hybrid)
- mindestens zwei thematische Online-Formate zur fachspezifischen Vertiefung
- Koordination mit Fachdidaktiken und relevanten Kooperationspartnern [Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), Institut für Qualitätsentwicklung (IQ MV), Kompetenzzentrum Berufliche Schulen (KBS) ggf. andere HS des Landes MV]
- jährliche Evaluation und Weiterentwicklung der fachspezifischen Formate

#### **4.3 Leistungspaket 3 – Netzwerkkoordination**

Dieses Leistungspaket umfasst die Koordination, Pflege und Weiterentwicklung des landesweiten Mentoring-Netzwerks, die Organisation von Alumni-Formaten, die Einbindung von Rückmeldungen aus der Praxis, die Ableitung von Entwicklungsimpulsen sowie die Sicherung nachhaltiger Netzwerkstrukturen.

Mindestumfang pro Jahr:

- mindestens eine jährliche Alumni-Veranstaltung
- Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Netzwerkstrukturen (Institutionen und Alumni-Mentorinnen und -Mentoren)
- Koordination der Zusammenarbeit mit ZLB, IQ MV, KBS und weiteren Partnern
- Dokumentation von Netzwerkaktivitäten und Rückmeldungen aus der schulischen Praxis

#### **4.4 Leistungspaket 4 – Wissenschaftliche und strategische Beratung**

Dieses Leistungspaket umfasst die wissenschaftliche und strategische Beratung des Auftraggebers, den Transfer aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen, curriculare und strukturelle Entwicklungsberatung sowie Beratung zu Mentoringqualität, Professionalisierung und Digitalisierung.

Mindestumfang pro Jahr:

- mindestens zwei dokumentierte Beratungsleistungen (schriftlich oder in Terminen)
- jährliche Zuarbeit für Rechenschaftsberichte an das WKM, Hochschulleitung und Direktorium bzw. Geschäftsführung des ZLB
- Erstellung eines jährlichen Beratungspapiers und Empfehlungen zu aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen mit Relevanz für die Lehrkräftebildung in M-V
- Mitwirkung bei strategischen Entscheidungen zu Curriculum, Formatmix und Kooperationsstrukturen

---

## **5 Qualitätssicherung und Evaluation**

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat ein kontinuierliches Evaluations- und Qualitätssicherungssystem umzusetzen. Dieses umfasst:

- formative Evaluation während der Leistungserbringung (veranstaltungsbezogene Rückmeldungen)
- summative Evaluation der einzelnen Formate
- jährliche Gesamtauswertung mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung
- qualitative und quantitative Rückmeldeverfahren
- dokumentierte Anpassungsprozesse auf Basis der Evaluationsergebnisse
- Ableitung curricularer Entwicklungsmaßnahmen

## 6 Arbeitsergebnisse und Berichtspflichten

Mindestens vorzulegen sind:

- jährliche Qualifizierungsprogramme mit Veranstaltungs- und Ablaufplanungen (ab Schuljahr 2027/2028 sind die Termine spätestens 10 Wochen vor Beginn des jeweiligen Schuljahres vorzulegen)
- Materialien und Kurzipulse für alle durchgeführten Qualifizierungsformate
- Dokumentation aller Veranstaltungen (Evaluation, Teilnehmendenzahlen, Inhalte, Rückmeldungen)
- jährliche Evaluationsberichte mit Auswertungsergebnissen
- jährliche Gesamtberichte mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung
- Netzwerk- und Transferdokumentationen
- strategische Beratungsergebnisse und Beratungspapiere

Die Berichte sind dem Auftraggeber jeweils bis zum 31. Januar des Folgejahres vorzulegen. Der abschließende Gesamtbericht für die Vertragslaufzeit ist bis zum 31. Dezember 2030 einzureichen.

## 7 Leistungszeit und Ausführungsfristen

<b>Leistungsbeginn</b>	ab Zuschlagserteilung
<b>Leistungsende</b>	31.12.2030
<b>Gesamtlaufzeit</b>	ab Zuschlagserteilung 8 Halbjahre / 4 komplette Schuljahre sowie deren Vor- und Nachbereitungen
<b>Abrechnungsrhythmus</b>	November 2026 und ab 2027 jeweils halbjährlich mit Abschluss des Schulhalbjahres nach Vorlage des Leistungsnachweis bzw. mit Ende des Schuljahres und Vorlage des Jahresberichts
<b>Ansprechperson ZLB</b>	Katrin Bartel, ZLB Universität Rostock

### 7.1. Verbindliche Veranstaltungstermine und Verfügbarkeitspflicht

Für das Schuljahr 2026/27 stehen die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungstermine verbindlich fest. Diese Termine können aus Planung- und Kapazitätsgründen nicht verschoben werden. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, an diesen Terminen vollumfänglich zur Verfügung zu stehen und die Leistung persönlich zu erbringen.

Für die Folgejahre werden die jeweiligen Jahresveranstaltungstermine in Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer frühzeitig festgelegt und sind ebenfalls verbindlich einzuhalten.

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Format / Ort
Auftaktveranstaltung	22.09.2026	08:00-17:00 Uhr	Präsenzveranstaltung in Rostock
Grundlagen	05.11.2026	16:00-17:30 Uhr	Präsenzveranstaltung in Rostock
Einführungsveranstaltung	19.11.2026	08:00–17:00 Uhr	Präsenzveranstaltung in Rostock
Onboarding	25.11.2026	16:00-17:30 Uhr	Online-Termin
weitere Online-Veranstaltungen	November 2026 – März 2027	16:00–17:30 Uhr	Online; konkrete Termine werden mit dem Auftraggeber abgestimmt
Reflexionstreffen und	Oktober 2026 –	16:00–17:30 Uhr	Online; konkrete Termine werden

Sprechstunden	Juni 2027		mit dem Auftraggeber abgestimmt
Fachspezifische Angebote	Oktober 2026 – Juni 2027	Termine und Formate folgen	Präsenz oder hybrid; Präsenz- und Onlineformate; Abstimmung mit Auftraggeber
Tag des Fachmentoring und Alumni-Treffen	18.03.2027	08:00–17:00 Uhr	Präsenzveranstaltung in Rostock

**Ausschlusskriterium:** Die Verfügbarkeit zu den oben aufgeführten fixen Präsenzterminen (22.09.2026, 05.11.2026, 19.11.2026 und 18.03.2027) ist zwingend erforderlich. Bietende sind verpflichtet, die Verfügbarkeit zu diesen Präsenzterminen mit Angebotsabgabe schriftlich zu bestätigen.

Die Termine für Online-Veranstaltungen, Reflexionstreffen, Sprechstunden und fachspezifische Angebote werden in Abstimmung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber frühzeitig im jeweiligen Schuljahr festgelegt. Auch diese Termine sind nach Vereinbarung verbindlich einzuhalten.

## 8 Eignungskriterien bzw. Mindestanforderungen

Die nachfolgenden Kriterien sind Mindestanforderungen für die Zulassung zum Vergabeverfahren. Angebote, die diese nicht erfüllen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Angebot beizufügen.

### 8.1 Fachliche Eignung

- Nachweis wissenschaftlicher Expertise im Bereich der Mentorinnen- und Mentorenqualifizierung in der Lehrkräftebildung, belegt durch einschlägige Promotion oder Habilitation
- Einschlägige Publikationen mit thematischem Bezug zur Mentoringqualifizierung, mindestens drei Stück, nicht älter als 10 Jahre, Nachweis durch entsprechende Publikationsliste
- Praktische Erfahrung in der Mentoringqualifizierung, Durchführung von mindestens drei Veranstaltungsformaten (Präsenz, Online oder Hybrid), Nachweis durch entsprechende Referenzen

### 8.2 Organisatorische Eignung

- Persönliche Verfügbarkeit an den unter Punkt 7 genannten Präsenzterminen durch entsprechende schriftliche Erklärung der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers

### 8.3 Einhaltung des Budgets

- Der Gesamtangebotspreis darf 200.000 EUR netto nicht übersteigen

## 9 Zuschlagskriterien und Angebotsbewertung

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit den meisten Gesamtpunkten erteilt. Die Punkteverteilung erfolgt analog nachfolgender Punktebergabe:

### Leistung:

Kriterium	Gewichtung	Bewertete Aspekte / Unterkriterien
<b>1. Fachliches Konzept</b>	<b>35 %</b>	
Wissenschaftliche Fundierung	15 %	Darstellung der wissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge des Konzepts
Systemlogik, Kohärenz und Praxisbezug	15 %	Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts; Verknüpfung der Leistungspakete; Praxisbezug anhand konkreter Beispiele
Anschlussfähigkeit und Jahreslogik	5 %	Anschlussfähigkeit an bestehende Strukturen; Umsetzbarkeit der Jahreslogik
<b>2. Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>35 %</b>	
Qualitätssicherungskonzept	10 %	Darstellung eines systematischen Qualitätssicherungsansatzes für die gesamte Leistungserbringung: Wie wird sichergestellt, dass die Qualifizierungsformate kontinuierlich auf hohem Niveau durchgeführt werden? Welche Steuerungsmechanismen und Standards werden eingesetzt?
Schlüssigkeit des Evaluationskonzepts	10 %	Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit des vorgeschlagenen Evaluationskonzepts; Verbindung von Evaluation und Qualitätssicherung
Methoden formativer und summativer Evaluation	10 %	Konkrete Beschreibung der eingesetzten Evaluationsmethoden (qualitativ/quantitativ); Erhebungszeitpunkte und Instrumente
Rückkopplung in die Curriculumsentwicklung	5 %	Beschreibung, wie Evaluationsergebnisse in die curriculare Weiterentwicklung einfließen
<b>3. Preis</b>	<b>30 %</b>	
Gesamthonorar netto	30 %	Die Preisbewertung erfolgt auf Basis des Gesamtangebotspreises (netto, Gesamthonorar für den Leistungszeitraum ab Zuschlagserteilung – 31.12.2030) anhand einer Punktestaffel.

### Kriterium 1: Fachliches Konzept (Gewichtung 35 %, max. 35 Punkte erreichbar)

#### **Unterkriterium 1.1 – Wissenschaftliche Fundierung (max. 15 Punkte)**

**15 Punkte** – Umfassend wissenschaftlich fundiert; konkrete Bezüge zu einschlägiger Forschung zur Mentoringqualifizierung; nachvollziehbar auf den Auftragsgegenstand bezogen.

**8–14 Punkte** – Wissenschaftliche Fundierung ist erkennbar, jedoch nicht durchgehend vertieft oder nicht durchgängig auf den konkreten Auftragsgegenstand bezogen.

**1– 7 Punkte** – Wissenschaftliche Fundierung wird nur ansatzweise oder sehr allgemein dargestellt.

**0 Punkte** – Keine wissenschaftliche Fundierung erkennbar.

#### **Unterkriterium 1.2 – Systemlogik, Kohärenz und Praxisbezug (max. 15 Punkte)**

**15 Punkte** – Die Verknüpfung der vier Leistungspakete zu einem kohärenten Gesamtsystem ist überzeugend und

nachvollziehbar dargelegt; der Praxisbezug wird durch konkrete Beispiele aus der Lehrkräftebildung in M-V belegt.

**8–14 Punkte** – Die Leistungspakete sind beschrieben und teilweise miteinander verknüpft; der Praxisbezug ist erkennbar, jedoch nicht durchgehend mit konkreten Beispielen unterlegt.

**1–7 Punkte** – Die Leistungspakete werden weitgehend isoliert beschrieben; Systemlogik und Praxisbezug sind nur ansatzweise erkennbar.

**0 Punkte** – Keine erkennbare Systemlogik oder Praxisbezug.

***Unterkriterium 1.3 – Anschlussfähigkeit und Jahreslogik (max. 5 Punkte)***

**5 Punkte** – Die Anschlussfähigkeit an bestehende Strukturen des ZLB und der Kooperationspartner ist konkret dargestellt; die Jahreslogik ist mit nachvollziehbarem Veranstaltungs- und Ablaufplan umsetzbar beschrieben.

**2–4 Punkte** – Anschlussfähigkeit und Jahreslogik sind grundlegend dargestellt, jedoch ohne ausreichende Detailtiefe oder mit Unklarheiten in der Umsetzbarkeit.

**0–1 Punkte** – Anschlussfähigkeit an bestehende Strukturen oder eine umsetzbare Jahreslogik sind nicht erkennbar.

Kriterium 2: Qualitätssicherung und Evaluation (Gewichtung 35 %, max. 35 Punkte erreichbar)

***Unterkriterium 2.1 – Qualitätssicherungskonzept (max. 10 Punkte)***

**10 Punkte** – Systematischer Qualitätssicherungsansatz vollständig beschrieben: Steuerungsmechanismen, Standards und Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung der Veranstaltungsformate sind konkret und nachvollziehbar dargelegt.

**5–9 Punkte** – Qualitätssicherungsansatz erkennbar, jedoch nicht vollständig ausgeführt oder ohne konkrete Steuerungsmechanismen.

**1–4 Punkte** – Qualitätssicherung nur allgemein erwähnt, ohne inhaltliche Ausgestaltung.

**0 Punkte** – Kein Qualitätssicherungskonzept erkennbar.

***Unterkriterium 2.2 – Schlüssigkeit des Evaluationskonzepts (max. 10 Punkte)***

**10 Punkte** – Das Evaluationskonzept ist in sich schlüssig, vollständig und auf den Auftragsgegenstand zugeschnitten dargestellt.

**5–9 Punkte** – Das Evaluationskonzept ist grundlegend nachvollziehbar, weist aber Lücken auf oder ist nicht vollständig auf den Auftragsgegenstand bezogen.

**1–4 Punkte** – Das Evaluationskonzept ist nur sehr oberflächlich dargestellt.

**0 Punkte** – kein Evaluationskonzept erkennbar.

***Unterkriterium 2.3 – Methoden formativer und summativer Evaluation (max. 10 Punkte)***

**10 Punkte** – Konkrete formative und summative Evaluationsmethoden werden benannt und ihr Einsatz im Rahmen der Leistungspakete nachvollziehbar beschrieben (z. B. qualitative und quantitative Verfahren, Erhebungszeitpunkte).

**5–9 Punkte** – Formative und/oder summative Evaluationsmethoden werden benannt, jedoch ohne ausreichende Konkretisierung des Einsatzes.

**1–4 Punkte** – Nur allgemeine Evaluationsmethoden benannt.

**0– Punkte** – Es werden keine Evaluationsmethoden beschrieben.

***Unterkriterium 2.4 – Rückkopplung in die Curriculumsentwicklung (max. 5 Punkte)***

**5 Punkte** – Es wird nachvollziehbar dargestellt, wie Evaluationsergebnisse systematisch und jährlich in die curriculare Weiterentwicklung der Mentoringqualifizierung einfließen (inkl. Empfehlungsprozess).

**1–4 Punkte** – Eine Rückkopplung in die Curriculumsentwicklung wird erwähnt, jedoch ohne konkrete Beschreibung des Prozesses.

**0– Punkte** – Eine Rückkopplung in die Curriculumsentwicklung ist nicht erkennbar.

Kriterium 3: Preis (Gewichtung 30 %, max. 30 Punkte erreichbar)

Die Preisbewertung erfolgt auf Basis des Gesamtangebotspreises (netto, Gesamthonorar für den Leistungszeitraum ab Zuschlagserteilung – 31.12.2030) anhand einer Punktestaffel. Angebote, die das Gesamtbudget von 200.000,00 € netto überschreiten, werden ausgeschlossen und können den Zuschlag nicht erhalten.

<b>Gesamtangebotspreis (netto)</b>		<b>Punkte</b>
über 200.000,01 €	=	Ausschluss
175.000,01 € bis 200.000,00 €	=	10 Punkte
150.000,01 € bis 175.000,00 €	=	20 Punkte
bis 150.000,00 €	=	30 Punkte

### Gesamtpunktzahl und Zuschlag

Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte (Kriterium 1: 35 + Kriterium 2: 35 + Kriterium 3: 30). Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erteilt, sofern die Mindestanforderungen gemäß Abschnitt 8 erfüllt sind.

## 10 Anforderungen an das Angebot

Das Angebot muss folgende Unterlagen enthalten:

1. Gesamthonorar mit aufgeschlüsselter Kalkulation je Leistungspaket (netto, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer)
2. Konzeptpapier (max. 20 Seiten) mit Darstellung des fachlichen Konzepts gemäß Leistungskriterium 1 (Abschnitt 9.1)
3. Qualitäts- und Evaluationskonzept (kann Teil des Konzeptpapiers sein) mit Darstellung der geplanten Maßnahmen gemäß Kriterium 2 (Abschnitt 9)
4. Nachweise zu den Eignungskriterien gemäß Abschnitt 8 nebst Publikationsliste
5. Erklärung zu Verfügbarkeit der Präsenztermine in Rostock, siehe Punkt 8.2

Sollten Fragen zur Angebotserstellung entstehen, stellen Sie diese bitte **ausschließlich** als Bieterfrage über das Vergabemanagementsystem. Die Fragen werden transparent, für alle Bieter sichtbar über das Vergabemanagementsystem von der Vergabestelle beantwortet.

## 11 Besondere Anforderungen

### 11.1 Integrierte Systemleistung

Die Leistung ist als integrierte Systemleistung umzusetzen. Erwartet wird die Verbindung von Qualifizierung, Evaluation, Curriculumentwicklung, Netzwerksteuerung, wissenschaftlicher Beratung und strategischem Transfer. Eine rein veranstaltungsbezogene Leistungserbringung ohne systemische Verbindung der Pakete entspricht nicht den Anforderungen dieser Ausschreibung.

### 11.2 Zusammenarbeit und Abstimmung

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer arbeitet eng mit dem ZLB der Universität Rostock sowie den Kooperationspartnern (IQ MV, KBS, Fachdidaktiken) zusammen. Regelmäßige Abstimmungsgespräche mit der Ansprechperson des Auftraggebers sind durchzuführen.

### 11.3 Nutzungsrechte

Alle im Rahmen der Leistungserbringung erstellten Arbeitsergebnisse (Materialien, Konzepte, Evaluationsinstrumente, Dokumentationen) stehen im Eigentum der Universität Rostock.

### 11.4 Vertraulichkeit

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist zur Vertraulichkeit über alle im Rahmen der Leistungserbringung bekannt gewordenen Informationen verpflichtet.